

Hartmann von Aue: Inhaltsangabe des Erec
(n. G.Ehrismann)

Inhalt. A. Vorgeschichte 1—2923 = Chr. 1—2431. Erec gewinnt Enite zur Frau. [Der Anfang fehlt: Artus jagt den weißen Hirsch = Chrest. 1—80 bzw. 137.] 1—173 = Chr. 138—344. Die Königin, Artus' Gemahlin (Ginover), reitet in Begleitung Erecs und eines Hoffräuleins im Wald. Ein Ritter (Ider) mit einer Dame begegnet ihnen, voraus reitet ein Zwerg mit einer Geißel. In brutaler Weise schlägt er die Jungfrau und Er. Er folgt den Fremden, um seinen Schimpf zu rächen. — 174—623 = Chr. 345—696. Sie kommen abends zur Burg Tulmein, deren Herr, Imain, den Sperber als Schönheitspreis ausgestellt hat. Er übernachtet bei einem alten, verarmten Ritter und erbittet dessen Tochter Enite als Dame, um für sie gegen Ider den Sperber zu erkämpfen und verlobt sich mit ihr. — 624—1483 = Chr. 697—1478. Kampf um den Sperber. Er. besiegt Ider. Abschied von En. Eltern. — 1484—2923 = Chr. 1479—2431. Hochzeit an Artus' Hof, großes Turnier. Die Vermählten ziehen zu Er.s Vater Lac, der ihm die Regierung seines Landes übergibt.

B. Hauptteil 2924—9875 = Chr. 2432—6410. — 2925—3092 = Chr. 2432—2764. Die Katastrophe, das verscherzte Glück. Im ehelichen Leben gibt sich Er. dem Müßiggang hin (*er verliert sich*) und versäumt die Pflichten eines Ritters und Fürsten. Dadurch verfällt er in Mißachtung. En., unglücklich darüber, verrät durch ein unvorsichtiges Wort, da sie den Gatten schlafend wähnt, ihren Schmerz darüber. Er. hört die Rede, erhebt sich sofort, läßt sich wappnen, zieht mit En. ab und gebietet ihr voranzureiten und zu schweigen, was auch immer geschehen möge.

Erste Abenteuerreihe 3093—6813 = Chr. 2765—4936. En., vorausreitend, bemerkt jeweils die drohende Gefahr und bricht, um Er. zu warnen, das Schweigegebot, wofür sie, nach errungenem Siege, von Er. heftig getadelt und gezwungen wird, wie ein Pferdeknappe die erbeuteten Rosse zu versorgen. I. Kampf mit drei Raubrittern 3094—290 = Chr. 2765—924. II. Kampf mit fünf Raubrittern 3291—471 = Chr. 2925—3085. III. Der treulose Graf 3472—4267 = Chr. 3086—662. IV. Guivreiz 4268—629 = Chr. 3663—928, der schwerste der Kämpfe gegen den kleinen, aber riesenstarken Guivr. II pitzig. Sie schließen Freundschaft und bleiben die Nacht auf seinem Schloß. V. Zweikampf mit *Keün* 4630—5287 = Chr. 3931—4278. Er. und En. in Artus' Lager, wo Erecs Wunden durch die Königin mit der Salbe der *gotinne* (Fee) Fämurgân geheilt werden. VI. Er. befreit einen von zwei Riesen grausam mißhandelten Ritter, Cadoc, wird aber schwer verwundet. En. hält ihn für tot und will sich selbst umbringen 5288—6114 = Chr. 4279—577. VII. Die letzte Treuprobe 6115—813 = Chr. 4578—936. Graf Oringles v. Limors hält En. vom Selbstmord ab. Er. läßt den scheinotenen Er. auf seine Burg bringen. Von En.s Schönheit berückt, trägt er ihr die Ehe an, will sie zur Hochzeit zwingen und mißhandelt die Widerstrebende. Durch ihre Klagen erwacht Er. aus seiner Ohnmacht, erschlägt den Grafen und verjagt die Hochzeitsgesellschaft. Nun ist Er. von der Treue und Hingabe En.s überzeugt, sie hat ihre Probe bestanden und alles Leid ist in Freude verwandelt. Hier ist der Eheroman beendet, aber es folgt eine

9

Zweite Abenteuerreihe 6814—9875 = Chr. 4937—6410. VIII. 6814—807 = Chr. 4937—5366. Zweiter Kampf mit Guivreiz, dem sie auf dem Weiterritt begegnen, ohne ihn zu erkennen. An En.s Stimme erkennt G. die Freunde. Auf seinem Schloß wird Er. geheilt. Beim Abschied schenken die zwei Schwestern G.s der En. ein wunderbares Pferd mit kostbarem Sattel und Reitzeug. IX. 7808—9875 = Chr. 5367—6410. Brandigan und das Abenteuer von der Hofesfreude (*joie de la court*). Von G. begleitet verirren sie sich auf die Felsenburg Br. Die Bewohner des Burgfleckens warnen. Freundliche Aufnahme vom Burgheerrn, dem König Ivreins. 80 trauernde Frauen sehen sie im Palast, deren Männer erschlagen worden sind. Trotz aller Abraten reitet Er. zur Bestehung des Abenteuers. Unterhalb der Burg liegt der Wundergarten *Joie de la court*. In einem weiten Ring sind die Köpfe der Erschlagenen aufgesteckt. In einem Zelt findet er eine schöne Dame, die ihn vor der Gefahr warnt. Da sprengt der Herr des Gartens heran, Mabonagrin. Nach schwerem Ringen besiegt ihn Er. und schenkt ihm das Leben. M. erzählt seine Geschichte: die schöne Frau, seine Geliebte, hat ihm, um ihn immer bei sich zu behalten, das Gelübde auferlegt, in dem Garten zu bleiben, bis er einmal besiegt würde. Zu seiner großen Freude ist er jetzt von diesem Zwange befreit. Die Dame und En. erkennen sich als Verwandte. Alles Töst sich in Freundschaft auf, die 80 Frauen ziehen in ihre Heimat.

C. Schluß 9876—10136 = Chr. 6411—6958. Er., En. und Guivr. reiten zu Artus: Auf die Kunde vom Tod seines Vaters übernimmt Er. die Regierung und herrscht mit En. lange glücklich und in Ehren.